



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 052 01/15-111
Leserservice 052 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha) 052 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DHS) 052 01/15-124
Kerstin Spieker (ke) 052 01/15-121
Fax Redaktion 052 01/15-165

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE Samstag

0 bis 24 Uhr: Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (052 03) 4474
15 Uhr: Öffentliche Führungen im Böckstiegel-Haus
18 bis 21 Uhr: Offener Bereich für Jugendliche ab 14 Jahren, Jugendhaus Funtastic

Öffnungszeiten

11 bis 19.30 Uhr: Freibad

TERMINE Sonntag

0 bis 24 Uhr: Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (052 03) 4474
15 Uhr: Öffentliche Führungen im Böckstiegel-Haus
19.30 Uhr: Abendmusik, St. Jakobikirche

Öffnungszeiten

11 bis 19.30 Uhr: Freibad

Anzeige

Baustoffe für Haus, Hof und Garten, Dämmstoffe gegen Kälte und Wärme
Bültmann
33790 Halle, Kaiserstraße.
☎ 052 01/2626

Wasserdruck schwankt

■ **Werther-Häger (HK).** Aufgrund einer Übung der Feuerwehr müssen die Bürger an diesem Samstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr mit Druckschwankungen im Rohrleitungsnetz des Wasserwerks rechnen. Insbesondere wird Häger betroffen sein. Daraufhin kann es im gesamten Stadtgebiet zu vereinzelt Trübungen des auslaufenden Wassers kommen. Diese können einfach ausgespült werden und sind weder gesundheitsgefährdend noch gesundheitsschädlich. In der privaten Hauswasserverteilung kann die Trübung ein Verstopfen des Wasserfilters hervorrufen, wodurch weiterhin Druckschwankungen entstehen. Die Filter sind daher nach Beendigung der Übung zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen. Das Wasserwerk bittet um Verständnis.

Eine-Welt-Laden macht Ferien

■ **Werther (HK).** Der Eine-Welt-Laden in den Räumen des Lesecafés der Stadtbibliothek macht Ferien. Letzter Öffnungstag vor der Sommerpause ist am Mittwoch, 24. Juni, von 15 bis 18 Uhr. Schon jetzt sei auf den ersten Termin nach den Ferien hingewiesen: Ab dem 12. August freuen sich die Mitglieder des ökumenischen Eine-Welt-Kreises Werther-Halle von 15 bis 18 Uhr auf Kunden.

Kindergottesdienst mit Picknick

■ **Werther (HK).** An diesem Sonntag trifft sich der Kindergottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde um 9.45 Uhr am Gemeindehaus zu einem Ausflug mit Picknick auf den Blotenberg. Alle Kinder ab drei Jahre mit oder ohne Eltern sind dazu eingeladen. Um 12.30 Uhr können die Kinder wieder am Gemeindehaus abgeholt werden.



Nach acht Jahren das große Ziel erreicht: Stolz nahmen die Abiturienten am Freitagmittag ihre Abschlusszeugnisse entgegen.

FOTOS: A. HEIM/MONTAGE: S. NEUMANN

Seit 25 Jahren: Bildung nach Maß

81 EGW-Abiturienten erhalten im Assapheum in Bethel ihr Zeugnis der Hochschulreife

VON ALEXANDER HEIM

■ **Werther.** Acht Jahre haben sie auf diesen Moment hingearbeitet. 1415 Tage, so haben es ihre Lehrer ihnen am Freitagmittag noch einmal vorgerechnet, sind sie dafür zur Schule gegangen. Immerhin: 433 Ferientage gehörten ebenfalls zu diesem Lebensabschnitt. Nun halten die 81 Abiturienten des Evangelischen Gymnasiums (EGW) ihre Hochschulzugangsberechtigung in der Hand. Am Freitag verabschiedeten sich Schüler und Lehrer mit einer stilvollen Feier im Assapheum in Bielefeld-Bethel voneinander.

Ja, es war ein Ortswechsel, den Schüler, Lehrer und Eltern da erlebten. Denn nicht, wie so oft in den vergangenen 25 Jahren, im Gemeindehaus der Böckstiegelstadt wurde die Übergabe der Zeugnisse gefeiert. Um Ortswechsel ging es auch Schulleiterin Barbara Erdmeier in ihrer Ansprache. „Ortswechsel müssen sein, vor allem seelisch und geistig“, betonte sie und zog zum Vergleich die Geschichte Antoine de Saint-Exupéry mit den kleinen Prinzen heran. „Er kann nur zu seinen Erkenntnissen kommen, indem er aufbricht.“

Das Bild des Sprungturms eines Schwimmbades wählte indes Schulvereinsvorsitzender Thomas Schlingmann für seine Glückwünsche. „Man hat euch das Schwimmen beigebracht,



Erinnerten an Pippi Langstrumpfs Schulerlebnisse: Die beiden Jahrgangsstufenleiter Marion Rakemann und Björn Wagner.

aber ich bin mir nicht ganz sicher, ob man euch auch das Springen beigebracht hat“, sprach er den Abiturienten Mut zum nächsten Schritt zu. „Nun springt mal schön“, gab er ihnen mit auf den Weg. „Es ist nur gefühlt ein Drei-Meter-Turm. In Wirklichkeit ist es das Ein-Meter-Brett.“

Bürgermeisterin Marion Weike hob in ihren Grußworten vor allem auf das Motto des Jahrgangs »ABler – Bildung nach Maß« ab. „Die Mischung passte, der Gärungsprozess war erfolgreich – ihr habt’s geschafft“, gratulierte sie. Schulpflegschaftsvorsitzende Heike Steffan wagte den Vergleich zum Slogan um die

längste Praline der Welt für den Abitur-Jahrgang. „Jeder von euch ist wundervoll und einzigartig“, betonte sie.

Schülersprecherin Anahita Reinsch betonte das Engagement, das der Jahrgang – etwa in der SV – an den Tag gelegt hatte. Die Elternvertreter Ute Beutel und Angela Wentland zitierten in ihrer Rede aus Julia Engelmanns Buch »Eines Tages, Baby«.

Charlotte Jachmann blickte im Namen der Abiturienten auf die vergangenen acht Jahre am EGW zurück. „Die Messlatte unserer Ansprüche hat sich verschoben“, stellte sie dabei vor allem in Bezug auf die letzten drei Schuljahre fest.



Brillierte mit großer Stimme: Julia Lohmann.

Die beiden Jahrgangsstufenleiter Marion Rakemann und Björn Wagner lieferten eine launige Textanalyse zu Pippi Langstrumpf und ihren Erlebnissen in der Schule. Für die musikalische Gestaltung der Abifeier, durch die Leon Blindell als Moderator führte, sorgte zum einen die EGW-Bigband, die sich auch des Sologesangs von Julia Lohmann sicher sein konnte. Zum anderen präsentierten Rebecca Bogdan, Charlotte Jachmann, Janne van Capelle, Marius Niewald und Timon Fuchs den Song »Young Volcanoes«.

Da mit dem aktuellen zum 25. Mal ein Abiturjahrgang das

Hochschulreifezeugnis in Empfang nehmen durfte, freute sich Tobias Möller-Bertram ganz besonders, als Ehemaliger den aktuellen Abiturienten eine Vorlesung in Sachen Lebensglück geben zu können. „Tut das, was ihr gerne tut, in einem Umfeld, in dem ihr gerne seid“, so sein Fazit.

20 Schüler und Schülerinnen des aktuellen Jahrgangs haben das Abitur mit einer Eins vor dem Komma bestanden. Für besondere Leistungen beziehungsweise besonderes soziales Engagement wurden Leon Blindell, Vincent Ehrmann, Johanna Schlingmann, Pia Görner und Theresa Upmeier zu Belzen (Englisch) geehrt. Ebenso Julius Upmeier zu Belzen (Bio), Fabian Pohlmann (Erdkunde) und Johanna Schlingmann (Deutsch). Charlotte Jachmann, Marc Morisse und Katharina Wolff wurden für soziale Aktivitäten geehrt. Ehrenmitgliedschaften in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft kamen Julius Upmeier zu Belzen, Sven Bordukat und Marc Morisse zu. Letzterer ist zudem ein Jahr Mitglied in der Deutschen Mathematischen Vereinigung.

Alleine mit der Feierstunde war übrigens das große Jubeln am Freitag noch nicht erledigt. Bereits am Abend setzten die Abiturienten in der Stadthalle Bielefeld noch einen drauf und gönnten sich einen schicken Abiball.

INFO

81 Schüler bestehen Abitur am EGW

■ Alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs haben ihr Abitur bestanden. Im Assapheum in Bielefeld-Bethel konnten Rick Allerdisse, Aygün Aygün, Leonie Barkowsky, Luca Bartelsmeier, Berrit Bartschat, Julian Beiderwieden, Benedict Benndorf, Marie Beutel, Lucia Blaue, Leon Marc Blindell, Rebecca Bogdan, Sven Bordukat, Jonas Boseila, Carolin Brockmeyer, Mona Brüggeshemke, Pascal Castillo Roldan, Dustin Degryse, Berdan-Caglar Deniz, Cara-Marie Deppe, Lena Dertert, Henry Deutschmann, Daniel Dulige, Vincent Ehrmann, Madeleine-Luise Ellerbrock, Rieke Eversmann, Chiara Sophie Faber, Katharina Felten, Vivien Fink, Timon Fuchs, Carl Philipp Gaesing, Tabea Görge, Lena Görlich, Pia Sophie Görner, Pauline Sophie Griestop, Michaela-Marie Häring, Leon Heinemann, Daniela Kristin Helling, Marie Luise Helweg, Jonathan Irrgang, Charlotte Pauline Jachmann, Jan Niklas Johannhörster, Timo Kalsdorf, Dominik Kinner, Niclas Kleck, Adriana Kim Koslowski, Marie Lansing, Sabrina Laupichler, Kai Lohmann, Nils Janik Lohmann, Paul Mahler, Emily Marshall, Sophie Marshall, Norman Mester, Marc Lennard Morisse, Marius Henri Niewald, Fabian Pohlmann, Michelle Katrin Popow, Janne Raschkowski, Luisa Marie Reuschel, Yannick Sahrhage, Noel Joshua Schäfer, Simeon Martin Schipke, Johanna Charlotte Schlingmann, Raphael Schmidt, Eva-Maria Seidel, Chiara Sochart, Frauke Sornig, Anne Stefanie Tegelhütter, Aurelia Tondera, Lena Upmeier, Julius Valten Upmeier zu Belzen, Theresa Marie Upmeier zu Belzen, Helin Uyanik, Janne van Capelle, Carolina Vorkamp, Jule Wellerdiek, Clara Elisa Wentland, Julia Wetzlar, Luka Nell Wiedey, Jill Wille sowie Katharina Wolff nun ihr Hochschulreife-Zeugnis in Empfang nehmen. (Felix)



25 Jahre Abi am EGW: Tobias Möller-Bertram blickte zurück.

„Alles steht auf Grün“

Anfang Juli starten Bauarbeiten zum Mehrfamilienhaus hinter dem Bankverein

■ **Werther (aha).** „Alles steht auf Grün“, freut sich Investor Dr. Olaf Schwenecker, als er mit den übrigen Beteiligten vor dem großen Bauschild aufstellung nimmt. Die Genehmigungen sind eingeholt, die ersten Aufträge vergeben, der Bau des Mehrfamilienhauses auf der rückwärtigen Seite des Bankvereins zur Engerstraße hin kann beginnen.

Rund drei Millionen Euro investiert Dr. Olaf Schwenecker, geschäftsführender Gesellschafter der gleichnamigen Löhner Immobilienfirma, auf dem Grundstück, das derzeit noch Parkplatz des Bankvereins ist. Wie berichtet soll auf dem Areal ein dreigeschossiges Gebäude mit 18 Eigentumswohnungen entstehen. Zwischen 70 und 95 Quadratmetern groß, werden sie zu Prei-

sen zwischen 175 000 und 237 000 Euro abgegeben. Und wie sich zeigt, ist die Nachfrage groß. Noch bevor der erste Spatenstich getätigt wurde, haben die ersten Interessenten bereits eine Wohnung gekauft oder sich eine Reservierung lassen. „Ohne einen ge-

Erste Wohnungen sind vergeben

wissen Verkaufserfolg fange ich ohnehin nicht an zu bauen“, kommentiert Dr. Schwenecker das Vorgehen, mit dem er bei seinen bisherigen Bauprojekten gut gefahren ist.

In der zweiten Juli-Woche soll es in Werther losgehen. Und zwar zügig, wie Dr. Schwenecker betont. So soll der Rohbau noch vor Beginn der kalten Jah-

reszeit stehen, inklusive Dach, Dämmung und den Fenstern. Als Termin für die Fertigstellung sind die Monate Juni/Juli 2016 geplant. „ob wir diesen Termin halten können, hängt natürlich stark vom Wetter ab“, weiß Andreas Traumann von der BV Werther Immobilien GmbH.

Der ausdrückliche Dank Dr. Schweneckers gilt der Wertheraner Stadtverwaltung. „Wir haben uns von Anfang an sehr unterstützt gefühlt, es war eine konstruktive Zusammenarbeit“, lobt er.

➤ An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass der Parkplatz hinter dem Bankverein ab Anfang Juli für das Einrichten der Baustelle größtenteils gesperrt wird. Lediglich zwei Reihen bleiben für Mieter und Bankvereins-Kunden frei.



In 14 Tagen gehts los: Günter Butenuth vom Bankverein, Andreas Traumann von der BV Werther Immobilien GmbH, Werthers stellvertretender Bürgermeister Udo Lange, Alexander Baer von der BV Werther Immobilien GmbH und Investor Dr. Olaf Schwenecker (von links) blicken dem Baustart des Mehrfamilienhauses zwischen Engerstraße und Bankverein optimistisch entgegen.

FOTO: A. HANNEFORTH